

Up to date mit der
Initiative
für den **Bürgerrat Aachen**
28.11.2020



Hallo liebe Interessierte an einem Bürgerrat für Aachen.

Neues Design, neue Idee... nachdem ich bei den letzten beiden Newslettern sehr konkret auf unsere Arbeit und deren Vorankommen fokussiert war, möchte ich heute ein wenig, hmm..., sagen wir allgemeiner werden.

Und an dieser Stelle möchte ich, passend zur Feuerzangen Bowlen Zeit fragen: „wat is dat denn? Enne Bürgerrat“.

Da ich nicht weiß, auf welchem Kenntnisstand Sie und Ihr liebe Leser:innen seid, habe ich mir gedacht hier einmal konkreter auf unser Ziel einzugehen und die Erklärung basiert auf dem derzeitigen Stand unserer Arbeit.

Also ein **Bürgerrat** soll aus **gelosten** Aachener:innen bestehen und zu einem **vorher festgelegten Thema** eine **Entscheidungsvorlage** für den Stadtrat erarbeiten.

Die hervorgehobenen Begriffe nehme ich mir jetzt einmal vor.

- Ein **Bürgerrat** und das „ein“ ist wichtig, kommt zusammen um zu einem Thema zu arbeiten. Ist die dazugehörige Entscheidung getroffen ist die Arbeit des Bürgerrats vorbei und die Mitglieder ihres „Mandats“ entledigt. Interessant ist an dieser Stelle, das der Bürgerrat nur ein Teil eines Gefüges ist. Er ist Bestandteil des **Bürgerdialogs**, wie auch der **Bürgerausschuss**.
- Wer in diesen beiden Gremien mitarbeiten möchte, kann sich nicht bewerben und wird auch nicht gewählt. Rein kommt nur, wer **gelost** wird. Hierzu soll im ersten Schritt eine größere Anzahl Aachener:innen über die Melderegister der Stadt, möglichst weit gefächert nach Alter, Geschlecht und über das Stadtgebiet verteilt ausgelost und angeschrieben werden. Dies wird das „**Bürgersekretariat**“ tun, eine Stelle die eigens hierfür eingerichtet werden soll. Da die Mitarbeit freiwillig sein soll, **muss** man antworten und von allen Rückmeldungen entscheidet dann wiederum das Los, wer nun in den Bürgerrat kommt.
- Das zu behandelnde **Thema** wird im Bürgerausschuss festgelegt. Vorschläge können von Bürger:innen ebenso eingereicht werden, wie vom Stadtrat oder der Verwaltung. Der Bürgerausschuss soll später aus ehemaligen Mitglieder:innen des Bürgerrats bestehen und ist eine kleinere Gruppe. Bei den ersten Bürgerräten muss daher durch eine Sonderregelung der Bürgerausschuss ermittelt werden.
- Hat der Bürgerrat getagt und ist zu einer Entscheidung gelangt, so übergibt er diese Entscheidungsvorlage, das sogenannte **Bürgergutachten** dem Stadtrat, der dieses verhandeln und im besten Fall umsetzen wird. Kommt es hier zu einer Ablehnung, soll dies begründet sein und muss in einer öffentlichen Sitzung erklärt werden. Der Regelfall soll allerdings eine Umsetzung sein.

Und wozu jetzt das Ganze?!

Nun (mindestens) zweierlei Gründe sprechen sehr dafür unsere Demokratie in dieser Art zu ergänzen und nicht in Konkurrenz, sondern den Stadtrat unterstützend tätig zu werden:

Erstens,

viele Themen in der Stadt brennen den Aachener:innen unter den Nägeln und wirken oft sehr polarisierend. Diese Themen überhaupt erst einzubringen ist aber gar nicht so leicht, obwohl viele Bürger:innen hier wichtige Aspekte liefern können, da sie eventuell viel näher betroffen sind, als die Volksvertreter:innen.

Der Bürgerrat bietet daher ein niederschwelliges Angebot, gerade weil es auf die Bürger:innen zu geht und nicht auf Initiative wartet.

Zweitens,

und mindestens genauso wichtig kann der Bürgerrat Menschen wieder in die Mitbestimmung und politische Teilhabe zurückholen, welche sich gedanklich von der Politik verabschiedet haben. Dies kann auf Dauer nur zu einem Beleben der Demokratie und Vielfalt führen.

Die Wahlbeteiligung der letzten Wahlen zeigt, dass ein Interesse der Bürger:innen immer weiter rückläufig ist. Hier gilt es anzusetzen!

Wer nun die Idee genauso wichtig findet wie wir das tun, den möchte ich bitten dies weiter zu erzählen.

Warum?

Damit, wenn es denn in Zukunft einen Bürgerrat in Aachen geben wird (und das hoffen wir sehr) und Sie oder Ihr einen Brief bekommt, mit der Aussage, dass das Los auf Sie/Euch gefallen ist, soll jede und jeder wissen, worum es geht! Jeder Brief im Papiermüll ist einer zu viel!

Also wenn Sie und Ihr mit jemanden beim Kaffee oder Tee in der Pause plaudert, dann spricht doch mal über diesen Bürgerrat. Lasst diese Idee auf Reisen gehen.

So! jetzt bin ich ins Schwafeln gekommen. Und obwohl ein Newsletter nicht länger als eine Seite sein sollte, möchte ich es so lassen. Das Thema ist so kompakt, dass es verfälscht würde, wenn ich es noch weiter abkürze. Und die Details brauchen sowieso noch weit mehr Platz.

Ich freue mich gerade deshalb über ein Feedback unter:

info@buergerrat-aachen.de

Die Email Adresse ist nun eine andere als bislang, aber auch die bisherige wird noch weitergeleitet. In Zukunft werden wir allerdings die obige Adresse nutzen.

Weitere Infos natürlich auch unter

<https://www.buergerrat-aachen.de>

Bis zum nächsten Newsletter

Frank Sukkau
für die Initiative für den Bürgerrat Aachen



BÜRGER
RAT FÜR
AACHEN